

Geschäftsbericht 2017

Genossenschaft infolink



Höhepunkt WOZ-Europakongress: 25 ReferentInnen aus zehn Ländern diskutierten im September über ein solidarisches, gerechtes und ökologisches Europa. *Fotos: Florian Bachmann*

WOZ «Die Wochenzeitung»

Ein gutes Jahr für die WOZ erreicht am 8. und 9. September seinen Höhepunkt. Über 400 Menschen treffen sich zum grossen Europakongress in Zürich. Die WOZ lädt 25 ReferentInnen aus zehn Ländern ein, die an acht Podien und sechs Workshops auftreten und über ein solidarisches, gerechtes und ökologisches Europa diskutieren. Auch mit Europa zu tun hat die Menschenrechtsserie «Frau Huber geht nach Strassburg». Porträtiert werden dabei Menschen aus der Schweiz, die am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg geklagt und damit die Schweizer Rechtspraxis entscheidend beeinflusst haben. Von den Grenzen Europas berichtet WOZ-Redaktorin Noëmi Landolt im Oktober 2016; ihr Logbuch vom Einsatz der «Sea-Watch 2» im Mittelmeer und von der Nothilfe für in Seenot geratene Flüchtlinge erscheint im Mai als schön gestaltetes Taschenbuch.

FDP-Nationalrätin Karin Keller-Sutter und CVP-Chef Gerhard Pfister tauchen im Dezember in einer grossen Werbekampagne für die WOZ-App auf: «Jetzt kann man die WOZ auch lesen, ohne dass jemand merkt, dass man die WOZ liest.» Weniger vorsichtig ist der Bauernverband, der Inlandredaktorin Bettina Dyttrich für ihr Plädoyer für die Weidehaltung von Wiederkäuern mit ihrem Medienpreis auszeichnet. Daniel Ryser wiederum erhält für seine Recherche über Qasim Illi, Vorstandsmitglied des Islamischen Zentralrats Schweiz, den Zürcher Journalistenpreis, weil er mit «Leichtigkeit ... die Hülle des Islamisten Qasim entfernt und den Weg zum Wirrkopf Illi findet». Und Ende August bietet die WOZ Hilfe zur «digitalen Selbstverteidigung»: Donat Kaufmann und Jan Jirát stellen zusammen mit der Digitalen Gesellschaft und dem Chaos Computer Club Schweiz einen – bald sehr beliebten – Ratgeber zusammen, um «die Hoheit über die Daten zurückzugewinnen».

Die WOZ-Reisen führen dieses Jahr nach Andalusien und Nordirland, sie sind ebenso wie die dreitägige Wanderung am Hinterrhein bis auf den letzten Platz ausgebucht. Mit Erfolg können auch die Stages besetzt werden, drei Stagiaires verstärken die Redaktion während je sechs Monaten.

Intern wird an verschiedenen Stellen über Veränderungen diskutiert. Der Verlag führt in einem ersten Schritt neu konzipierte Verlagssitzungen ein. Im Bereich Redaktion/Produktion wird der sogenannte Produktionstisch geschaffen, der intern bald den Namen Exzellenzcluster trägt und an dem alle für die nächste Ausgabe verantwortlichen Leute versammelt sind, wodurch Texte und Bilder besser koordiniert zur fertigen Zeitung verarbeitet werden können.

Mit dem Rücktritt von Susan Boos als Redaktionsleiterin per Ende Jahr endet eine Ära – Boos übernahm diese Funktion 2005 und prägte in der Folge die erfolgreiche Entwicklung der WOZ mit. Zu vermelden ist schliesslich der Austritt der WOZ aus dem Verband Schweizer Medien, dessen politische Ziele und Strategien immer weniger plausibel erscheinen. Stattdessen gründet die WOZ im August zusammen mit anderen Partnern den Verband Medien mit Zukunft.

Jahresrechnung

Die Genossenschaft infolink, die Herausgeberin der WOZ, schloss das Jahr 2017 mit einem Gewinn von 233 339.65 Franken ab. Erfreulich entwickelten sich insbesondere die Einnahmen aus Abonnements, die um über 235 000 Franken anstiegen. Auch die Inserateinnahmen lagen deutlich über dem Vorjahr. Umgekehrt konnten bei den Ausgaben die Budgetvorgaben eingehalten werden. Das ermöglichte es, Mittel für künftige Projekte zurückzustellen.

Jahr	Reichweite (Mach Basic 2012-2 bis 2015-2)	Auflage (WEMF)	Nettoabonnemente Ende Jahr
2015	68 000 LeserInnen	15 897	14 675
2016	107 000 LeserInnen	16 501	15 340
2017	77 000 LeserInnen	17 103	15 996

WOZ «Die Wochenzeitung» / Genossenschaft infolink

Jahr	2015	2016	2017
Ertrag ohne Spenden in CHF	4 912 217	4 978 551	5 242 634
Veränderung in %	+ 2,2%	+ 1,4%	+ 5,3%
Abo / Einzelverkauf	3 765 338	3 939 209	4 162 957
Veränderung in %	+ 2,9%	+ 4,6%	+ 5,7%
Personalaufwand in CHF	2 812 410	2 786 940	2 772 051
Betriebsaufwand in CHF	5 003 483	4 958 965	4 874 383
Erfolg nach Spenden in CHF	278 289	268 388	233 339
Anzahl Stellen	32	34	33
Beschäftigte	53	56	55

Förderverein ProWOZ

Auch 2017 beschränkte der Vorstand die Werbemassnahmen auf die beiden Recherchierfonds-Flyer und den Brief an die WOZ-AbonentInnen: Wir bedanken uns herzlich bei der Kopräsidentin der SP Frauen, Natascha Wey, die in diesem Jahr den Brief verfasste, in dem sie die WOZ-LeserInnen dazu aufrief, «dem Förderverein ProWOZ beizutreten und [ihm] Geld zu spenden, um die politisch aktiven Frauen mehr als bisher sichtbar zu machen und den Ideenhimmel ein für alle Mal zu bewebnern».

Zur Apéroveranstaltung der Generalversammlung 2017 begrüusste der Förderverein Daniel Ryser, Autor der WOZ-Sonderbeilage «Die Dschihadisten von Bümpliz», für die er sowohl die Auszeichnung Journalist des Jahres 2016 als auch den Zürcher Journalistenpreis 2017 erhalten hatte.

Daniel Ryser berichtete, wie er für die Geschichte über Qaasim Illi, den Anführer des Islamischen Zentralrats, diesen während eines halben Jahres immer wieder traf. Das Recherchieren sei dabei der leichtere Teil gewesen – die Schwierigkeit bei so einer grossen Geschichte sei es, den richtigen Erzählton zu finden. Sehr hilfreich war dabei die finanzielle Unterstützung aus dem Recherchierfonds, die es ihm ermöglicht habe, sich die nötige Zeit zu nehmen, um eine Woche im Bett zu liegen und sehr viel zu lesen – so konnte er herausfinden, in welchem Ton die Geschichte erzählt werden muss. Er plädierte dafür, die Recherchierfonds-Gelder viel öfter für die Finanzierung frei verfügbarer Zeit einzusetzen statt für Reisespesen.

Ausserdem konnte auch dieses Jahr eine erfreuliche Rechnung präsentiert werden: 35 Artikel aus 26 Ländern von 26 AutorInnen wurden mit Beiträgen in der Höhe von 83 005 Franken aus dem Recherchierfonds unterstützt, 255 000 Franken flossen in WOZ-Projekte. Der Verlust von rund 10 000 Franken ist beabsichtigt und wurde so auch budgetiert. Er soll helfen, das Vereinskapiital gemäss den Statuten nicht anwachsen zu lassen.



Kurz bevor so richtig Stimmung aufkam: After-Party des Europakongresses im Club Helsinki.

Recherchierfonds-Artikel 2017

Folgende Artikel wurden im Jahr 2017 mit Geldern aus dem Recherchierfonds des Fördervereins ProWOZ unterstützt:

WOZ Nr. 8/17 23.2.2017	Thema Anouk Eschelmüller, Jan Jirát, Noëmi Landolt	«Echos aus dem Internet: Helvetia, Hakenkreuze, Hundewelpen, Nationalräte» Die WOZ aktivierte ihre virtuelle Mitarbeiterin Sabrina, die eine gefälschte Facebook-Identität besitzt, und schickte sie auf Exkursion ins Reich der Rechtsnationalen. Ein Bericht aus einer widerspruchslosen, männlichen, knallhart wehrhaften Welt.
WOZ Nr. 10/17 9.3.2017	Thema Sarah Schmalz	«Kosovo: Tod eines Rückkehrers» Ein dubioser Todesfall im Gefängnis von Prizren sorgt im Kosovo für Spannungen. Die umstrittene Oppositionsbewegung Vetevendosje! glaubt an einen politischen Mord. Viele Beteiligte haben Verbindungen in die Schweiz. Eine Erkundigung.
WOZ Nr. 11/17 16.3.2017	Thema Annette Hug	«Philippinen: Hoffen auf die nächste Generation» Unter dem neuen Präsidenten Rodrigo Duterte sind auf den Philippinen 7000 Menschen im «Krieg gegen Drogen» getötet worden. Ein paar Gespräche im alltäglichen Ausnahmezustand.
WOZ Nr. 13/17 30.3.2017	International Alfred Hackensberger	«Kampf um Mosul: Ein Bulldozer und immer noch mehr Bomben» Die Rückeroberung der irakischen Millionenstadt Mosul aus der Macht des IS stockt. Nun hat die Koalition einen Strategiewechsel vorgenommen, um die eigenen Soldaten besser zu schützen – mit fatalen Folgen für die Bevölkerung. Ein Bericht von der Front.
WOZ Nr. 13/17 30.3.2017	Thema Susan Boos	«Der Brandstifter von Solothurn: Ein Kämpfer gegen den Gotteswahn» Andres Zaugg hat vor sechs Jahren in Solothurn die St.-Ursen-Kathedrale in Brand gesetzt. Das Gericht attestierte ihm, dass er niemanden gefährden wollte. Trotzdem wäre er fast für sehr lange Zeit verwahrt worden. Seit fünf Monaten ist Zaugg wieder frei. Wer ist der Mann: ein Psychopath? Ein Prophet? Ein Autist?

WOZ Nr. 14/17 6.4.2017	Thema Meriem Strupler	«Besetztes Gelände in Frankreich: Wir wollen weder befehlen noch gehorchen» Seit zehn Jahren verhindern BesetzerInnen den Bau eines zweiten Flughafens in der Nähe von Nantes. Auf dem Gelände betreiben nun Bäuerinnen und AktivistInnen Landwirtschaft. Zu Besuch in einer selbstverwalteten Zone.
WOZ Nr. 14/17 6.4.2017	International Alfred Hackensberger	«Manbidsch in Nordsyrien: Eine Stadt probt das Rätssystem» Im nordsyrischen Manbidsch könnte es den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen gelingen, eine gemeinsame basisdemokratische Verwaltung aufzubauen.
WOZ Nr. 14/17 6.4.2017	International Toni Keppeler	«Abtreibung in El Salvador: Das ist nicht nur frauenfeindlich, das ist auch Klassenjustiz» Selbst aufgrund von Fehlgeburten werden Frauen in El Salvador wegen Mord verurteilt. Eine Filmemacherin hat dagegen ein sehr persönliches Zeichen gesetzt.
WOZ Nr. 16/17 20.4.2017	Türkei-Dossier Roman Enzler	«Das Abstimmungswochenende in der Türkei: Wir sitzen in der Tinte» In Izmir, der multikulturellen Grossstadt, war die Opposition gegen die Verfassungsreform besonders gross. Die Erdogan-GegnerInnen haben zwar Angst vor persönlichen Konsequenzen, aber zeigen sich dennoch kämpferisch.
WOZ Nr. 16/17 20.4.2017	International Toni Keppeler	«Recht auf Nahrung: Saatgut ohne Monsanto» Am Dienstag wurde in Den Haag das Gutachten des Monsanto-Tribunals präsentiert. Die Regierung El Salvadors hat bereits vorgemacht, wie die Ernährungssicherheit unabhängig von der Agroindustrie erhöht werden kann.
WOZ Nr. 21/17 25.5.2017	International Raphael Albisser	«Africans Rising: Ein neuer panafrikanischer Anlauf» Der Aktionstag «Africans Rising» am 25. Mai soll den Beginn einer neuen Bewegung markieren, die Kämpfe auf dem ganzen Kontinent miteinander verbindet – und damit eine alte Idee mit neuem Leben füllt.
WOZ Nr. 22/17 1.6.2017	Thema Toni Keppeler	«Welcome to Tijuana: Die Stadt der Sünde im Schatten der Mauer» Tijuana im äussersten Nordwesten von Mexiko lebt von der Grenze zu den USA und hasst sie zugleich. Von Menschen, die auf die andere Seite wollen, und solchen, die unter Zwang zurückgeschickt wurden.
WOZ Nr. 23/17 8.6.2017	International Toni Keppeler	«Indigene Justiz in Guatemala: Vom Recht auf das eigene Recht» Die Mayavölker wollen ihre traditionelle Art der Rechtsprechung in der Verfassung verankert wissen. Die Elite des Landes läuft dagegen mit Schmutzpropaganda Sturm.
WOZ Nr. 24/17 15.6.2017	International Daniel Stern	«An der Grenze zu Mexiko: Tödliche Mauern, schon jetzt» Immer höhere Grenzbefestigungen, ständige Überwachung und Menschenjagd der Border Patrol: Die Militarisierung des US-Grenzgebiets zu Mexiko ist nicht erst seit der Machtübernahme durch Donald Trump und seiner Mauerdiskussion in vollem Gang. Eine Reise durch die Wüste Arizonas.
WOZ Nr. 25/17 22.6.2017	Thema Anna Jikhareva	«Russlands Linke: Aufbruch und Resignation» Die Eltern setzten linke Politik mit dem Sowjetstaat gleich, doch eine jüngere Generation entdeckt in Russland das emanzipative Denken neu. Zu Besuch bei einer fragmentierten Bewegung.
WOZ Nr. 28/17 13.7.2017	International Anna Jikhareva	«G20-Gipfel: Das Festival der Exekutivgewalt» Die Kritik an den Ausschreitungen greift zu kurz: Am Gipfel in Hamburg wie an der Niederschlagung der Proteste bestimmte die Macht über das Recht.
WOZ Nr. 28/17 13.7.2017	International Kaspar Surber	«Aus Sicht der Stadt: Ein Betonraumschiff» Für Schorsch Kamerun, den Sänger der Goldenen Zitronen, war die Austragung des G20-Gipfels in Hamburg ein arroganter Entscheid. Er fordert aber auch eine stärkere Beschäftigung mit der Mystik der Gewalt.
WOZ Nr. 28/17 13.7.2017	International Raul Zelik	«Bilanz der Proteste: Rebellische Stadt» Jenseits der Selbstinszenierung von Autonomen zeichnete die Proteste eine ungeahnte Lebendigkeit aus. Was die Linke daraus lernen kann.
WOZ Nr. 31/17 3.8.2017	Thema Toni Keppeler	«Wassermangel: Eine Metropole versinkt im Boden» Seit 500 Jahren wird Mexiko-Stadt entwässert. Mit dem Klimawandel spitzt sich die Lage nicht nur für die Bevölkerung zu: Die unterirdische Natur holt sich das Wasser zurück und zerstört dabei ein Weltkulturerbe.
WOZ Nr. 32/17 10.8.2017	International Raphael Albisser	«Medienfreiheit in Sambia: Tränengas gegen die «Post»» Sambias meistbeachtete kritische Zeitung wurde vor einem Jahr geschlossen. Ihr Schicksal steht für den Zustand einer eigentlich als stabil geltenden Demokratie.

WOZ Nr. 32/17 10.8.2017	International Roman Enzler	«Migration: Der gute Pate von Palermo» Vom morbiden Mafianest zur italienischen Kulturhauptstadt: Laut ihrem Bürgermeister verdankt die sizilianische Metropole ihre Renaissance den Flüchtlingen. Unterwegs im Epizentrum des Wandels.
WOZ Nr. 35/17 31.8.2017	Beilage Diverse AutorInnen	«Ratgeber: Eine kurze Anleitung zur digitalen Selbstverteidigung» Am 1. September 2017 tritt in der Schweiz das neue Nachrichtendienstgesetz in Kraft. Der Staat erhält damit massiv mehr Kompetenzen, um BürgerInnen zu überwachen und Daten zu sammeln. Auch Konzerne dringen immer weiter in unsere Privatsphäre vor. Dieser Ratgeber soll WOZ-LeserInnen weiter für das Thema Datenschutz sensibilisieren und ihnen gleichzeitig ein Instrument zur Hand geben, um die Privatsphäre im Internet mit einfachen Mitteln zu schützen.
WOZ Nr. 37/17 14.9.2017	Thema Ursula Häne, Roman Enzler, Franziska Meister	«Bulgarien: Vergessen an der Peripherie Europas» In Harmanli ist das grösste Flüchtlingszentrum Bulgariens. Weit über tausend Menschen harren hier unter widrigsten Bedingungen aus. Ihre Hoffnung auf eine legale Weiterreise ist gering.
WOZ Nr. 38/17 21.9.2017	Thema Meriem Strupler	«Familiengeschichten: Nie wieder ins Gefängnis» Nach siebzehn Monaten Haft in Zürich kommt die baskische Aktivistin Nekane Txapartegi überraschend frei. Die WOZ hat den kleinen Ort im Baskenland besucht, in dem die Leidensgeschichte der Aktivistin vor beinahe zwei Jahrzehnten begann.
WOZ Nr. 44/17 2.11.2017	International Daniel Stern	«Richmond, Kalifornien: Das Labor der US-Linken» Korruption, Umweltbelastung, Armut und Kriminalität: Das kalifornische Richmond war lange Zeit die Schmutzdecke im Grossraum San Francisco und wurde vom 'dölgiganten Chevron beherrscht. Doch seit vor ein paar Jahren ein links-grünes Bündnis die Macht im Stadtrat übernommen hat, ist es die aufmüpfigste Stadt der USA.
WOZ Nr. 45/17 9.11.2017	International Toni Keppeler	«Vor der Wahl in Chile: Noch zu jung für die Macht» Ein neues Wahlrecht wird die bisher starre politische Landschaft Chiles aufmischen. Die neu formierte Linke muss diese Chance aber erst noch nutzen.
WOZ Nr. 46/17 16.11.2017	International Krsto Lazarevic	«Roadtrip durch den Balkan: Wir können das Land nicht den Verbrechern überlassen» Die Länder des westlichen Balkan sind in vielen Bereichen führend in Europa. Bei der Arbeitslosigkeit, Korruption oder beim Rauchen etwa. Und bei der Auswanderung der eigenen Bevölkerung: «Wenn die EU nicht zu uns kommt, dann nehmen wir eben den Bus», lautet ein gängiger Witz in der Region. Was bewegt junge Menschen dort? Warum gehen sie – oder bleiben trotzdem?
WOZ Nr. 48/17 30.11.2017	Thema Toni Keppeler	«Kolumbien und die Farc: Wie der Frieden verspielt wird» Ein Jahr nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags mit der Farc-Guerilla verschleppt die Regierung die Umsetzung des Vereinbarten. Die entwaffneten Guerilleros sind frustriert, und der Konflikt im Hinterland eskaliert. Besuch in einer unruhigen Provinz.
WOZ Nr. 49/17 7.12.2017	International Joseph Keve	«Indien: Modis Kampf gegen die Zivilgesellschaft» Während Jahrzehnten waren die vielfältigen Basisinitiativen und Bewegungen ein Markenzeichen für das demokratische Indien. Jetzt aber schnürt die Regierung den nichtstaatlichen Organisationen die Luft ab – und kaum jemand wehrt sich. Warum?
WOZ Nr. 50/17 14.12.2017	International Philipp Lichterbeck	«Landkonflikte in Brasilien: Euer Schweiss, unser Blut» «In den Reservaten werden unsere Seelen krank», sagt der Anführer der LandbesetzerInnen. «Die Indios töten Vieh und brennen Felder nieder. Die Opfer sind wir: die Bauern», entgegnet der Grossgrundbesitzer. Willkommen in Mato Grosso do Sul, an der tödlichen Aussengrenze des Weltmarkts.
WOZ Nr. 50/17 14.12.2017	Thema Bettina Dyttrich	«Frankreich: Der Wolf zerreisst das Land» Der Wolf breitet sich in Frankreich immer mehr aus. Viele NaturschützerInnen freut das, doch Landwirte und Hirtinnen fühlen sich im Stich gelassen: Dieses Jahr haben die Wölfe rund 10 000 Schafe gerissen. Was tun? Eine Spurensuche in den Alpen.
WOZ Nr. 51/17 21.12.2017	Wirtschaft Daniel Stern	«Trans Adriatic Pipeline: Die Pipeline der neun Bundesräte» Die Gasleitung Trans Adriatic Pipeline verträgt sich weder mit den Klimazielen Europas, noch wird sie sich wirtschaftlich rechnen. Dennoch wollen grosse Energiekonzerne das milliardenschwere Projekt mit tatkräftiger Hilfe der EU und der Schweizer Regierung gegen alle Widerstände durchzwängen. Wieso nur?
WOZ Nr. 51/17 21.12.2017	Wirtschaft Michael Braun	«Lecce: Die rote Zone mitten in den Olivenhainen» Am südlichen Zipfel Apuliens soll die Trans Adriatic Pipeline aus der Adria treten. Die Bevölkerung wehrt sich – für den Erhalt ihrer Küstenregion und gegen das veraltete Denken in Rom.

«Le Monde diplomatique»

«Le Monde diplomatique» erscheint 2017 in 20 Sprachen, 32 Druckausgaben (mit einer Gesamtauflage von 2,4 Millionen Exemplaren) und 5 Ausgaben, die ausschliesslich im Internet erscheinen. Die Schweizer Auflage zählt 18 941 Exemplare (Wemf-beglaubigt) und ist damit knapp 650 Exemplare über Vorjahr. Ende 2017 verzeichnet «Le Monde diplomatique» 1686 separate Jahresabonnements und 141 separate ermässigte Jahresabonnements. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Voll-Abonnements leicht gestiegen, die Ausbildungs-Abonnements leicht gesunken.

Die Werbeaktivitäten im Jahr 2017 haben sich im Wesentlichen auf den Versandhandel konzentriert. Der 2015 erschienene Atlas der Globalisierung ist – sicher auch dank seines Schwerpunkts «Postwachstum» – erneut gut verkauft worden. Die Umsätze der anderen Editionen sind allerdings relativ bescheiden, obwohl im gleichen Umfang wie in den Vorjahren Werbung gemacht wurde.

Titel	Verkäufe 2017
LMd No. 22: Grenzgebiete	64
LMd No. 21: Israel und Palästina	238
LMd No. 20: Warmzeit – Mensch und Klima	59
LMd No. 19: Mittelamerika – Zwischen Panamakanal und Rio Bravo	27
LMd No. 18: Auf den Ruinen der Imperien – Geschichte und Gegenwart des Kolonialismus	38
LMd-Postkartenkalender 2018	65
Atlas der Globalisierung 2015: «Weniger wird mehr»	64
Konzernatlas (gratis)	204
Meeresatlas (gratis)	127

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für «Le Monde diplomatique» schliesst 2017 mit einem Aufwand von 192 597 Franken ab. Zu den wichtigsten Einnahmequellen gehören mit 191 525 Franken die freiwilligen Abonnementsspenden. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr in erfreulicher Höhe von 2,2 Prozent. Dazu kommen Erträge in Höhe von 150 559 Franken aus dem Verkauf der Editionen und Atlanten sowie den Kiosk- und Abonnementverkäufen. Die WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG weist für das Jahr 2017 einen Reingewinn von 110 588 Franken aus.

«Le Monde diplomatique» (LMd) / WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

Erträge LMd	2015	2016	2017
Abonnements in CHF	130 752	128 351	128 439
Inserate in CHF	5 370	0	1 573
Ertrag total (ohne Spenden) in CHF	154 526	147 989	150 559



Zwei Tage, vier Säle, acht Podien, sechs Workshops: Der Europakongress war auch logistisch eine Herausforderung.

Organisation

Genossenschaft infolink

(Herausgeberin von WOZ «Die Wochenzeitung»)

Verwaltung: Ghislaine Flachsmann, Camille Roseau, Daniel Stern

Geschäftsausschuss: Andreas Fagetti, Franziska Meister,
Roger Odermatt, Camille Roseau, Daniel Stern

Geschäftsleitung: Maha Al-Wakeel, Susan Boos,
Claudia Gillardon, Iris Schär, Roman Schürmann

Redaktionsleitung: Susan Boos, Kaspar Surber (Stv.), Yves Wegelin (Stv.)

Verlagsgruppe: Claudia Gillardon, Camille Roseau

Förderverein ProWOZ

Vorstand: Daniel Hackbarth (WOZ), Jan Jirát (WOZ), Alice Kohli,

Willy Nabholz, Iris Schär (WOZ), Leo Scherer (Präsident),

Rebekka Spring, Sara Vogt, Mischa von Arb, Pit Wuhrer, Pascal Zwicky

WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

(Herausgeberin von «Le Monde diplomatique»)

Verwaltungsrat: Thomas Heilmann, Camille Roseau, Daniel Stern (Präsident)

Geschäftsleitung: Claudia Gillardon, Thomas Heilmann, Camille Roseau,
Daniel Stern, Prisca Widmer



Andrang im Zürcher Volkshaus: Über 400 Personen besuchten den Europakongress und beteiligten sich rege an den Diskussionen.